

Zimmerei punktet mit Teleskop- lader-Duo in Holzhallenbau & Co.

Drei Männer zwei Merlos. So sieht für den Zimmerer Claus Günther die Ideal-Besetzung eines Teams aus. Das Profispielfeld der drei Zimmerleute ist der Holzhallenbau. Einen Roto Teleskopstapler positionieren sie mit Winde gekonnt als Kran. Ein unter 2 m-Kompaktlader namens „die fahrende Kabine“ kämpft sich mit 75 PS selbst durch enge Gänge und sorgt dafür, dass der Kran gut zum Zuge kommt.

Der als Meister geprüfte Zimmerer Claus Günther gründete 2000 die Zimmerei Günther. In Donaueschingen arbeitet er mit Andreas Dutty und Christoph Meyer zusammen. Neben dem Hallenbau wirken die drei Zimmerleute an Neu- und Altbauten, im Innenausbau oder sanieren Objekte. Für die vielen Materialtransporte auf den Baustellen oder im Lager nutzen sie Teleskoplader von Merlo. Als Kran mit Winde einen Roto 60.24 MCSS mit 6 t Hubkraft, 24 m Hubhöhe und endlos drehbarem Oberwagen. Ein unter 2 m Bauhöhe kleiner Teleskop mit der Bezeichnung 25.6 (2,5 t/6 m) ist als Materialzubringer für den großen Mobilkran angestellt. Außerdem steht der Kompakte als geländegängiger Lader und Stapler bereit.

Roto Teleskoplader: der Zimmererkran

Claus Günther sagt über den Roto: „Es war immer die Frage, welche Art von Kran wir nehmen wollen. Mit einem Baukran ist man relativ gebunden, da er feststeht. So sind wir auf die Merlos gekommen, weil wir einfach fle-

xibel sind. Heute kann man eine Dachgaube oder einen Carport montieren. Morgen können wir mit der Arbeitsbühne eine Dachrinne reinigen. Wir haben die ideale Maschine. Passt.“

Der drehbare Teleskopstapler ist Teil von Merlos Roto-MCSS-Serie. In ihm wirkt der Namensgeber der Reihe: das MCSS-System (MCSS = MERlin Continuos Slew Safety, die kontinuierliche Kontrolle der Standicherheit). Arbeitet die Maschine auf Abstützungen, misst und steuert das System in Echtzeit die Kräfte, die auf jeden der vier Stabilisatoren wirken. Mithilfe von MCSS kann der Bediener die Abstützungen für komplexe Einsatz-Anforderung einstellen. Das Lastdiagramm passt sich dynamisch und automatisch an die jeweilige Aufgabe an.

Andreas Dutty beschreibt das Abstützungssystem mit seinen vier einzeln horizontal und vertikal teleskopierbaren Stabilisatoren: „Man ist flexibel und braucht nicht alle Stützen komplett auszufahren. Man kann sie je nach Gelände auch höhenmäßig anpassen. Und so kann man auf jeder Baustelle gut agieren.“ Je nach Gegebenheit des Bauplatzes entscheidet er, ob er die Stützen



6 t-/24 m-Roto MCSS Teleskoplader als Zimmererkran mit drehbarem Oberwagen und vier einzeln vertikal und horizontal teleskopierbaren Abstützungen.

manuell oder automatisch ausfährt.

Dank seines Kranscheines hat er auf diversen Baustellen bereits Krane von Maurern mitverwendet. Im Vergleich zu einem herkömmlichen Baukran findet er es positiv, dass er den Merlo einfach verfahren kann. Auf Rädern kann er beispielsweise 1 t auf gut 20 m heben. Abgestützt hat der Roto in 24 m Höhe eine maximale Tragfähigkeit von bis 3 t.

Der Roto wird wahlweise über einen Schalter im Cockpit von der Kabine aus, aus der Bühne

oder per Funkfernsteuerung bedient. An Anbaugeräten wählen die Zimmerleute für ihn eine ausklappbare Hubarbeitsbühne, Lastgabeln und eine Seilwinde. Letztere zwei haben sie bei jedem Einsatz dabei. Laut Dutty ist der An- oder Abbau der Winde in 5 Minuten leicht zu schaffen.

Roto Teleskoplader verwenden die Donaueschinger seit über einem Jahrzehnt. Es begann mit einem 5 t-/16 m-Gerät, dann kam ein 4 t-/21 m-Kran und nach ihm vor 5 Jahren die Aufstockung zum 6 t-/24 m-Merlo.



Einfacher Winden-An- und Abbau.



Kompakter Teleskop mit 1.920 mm Bauhöhe, 2,5 t Hubkraft und ...

Kompaktlader: klein aber oho!

Nach Erfahrungen mit Stapler und Radlader investierten sie vor rund 3 Jahren zusätzlich in einen 2,5 t-/6 m-Teleskopen. In der Höhe misst er 1.920 mm, in der Breite 1.800 mm. Im Hallenbau kommt er mit, um den Kran mit Baumaterial und -teilen zu füttern. Seine Wendigkeit erspart den Zimmerleuten das Umfahren und Neupositionieren des Rotos.

Der Kompakte diente als Hilfsgerät, als die Zimmerleute das Betriebsgelände auf- und ausbauten. Beim Be- und Entladen der LKWs und vielen großen und kleinen Transportanforderungen ist er im Betrieb und auf den Baustellen aktiv.

Claus Günther teilt mit: „Von der Hardware her sind wir gut ausgestattet. Der Kompakte ist eine brutale Arbeitserleichterung.“ Der Geschäftsführer lernte ihn bei einem Besuch des Herstellers Merlo SpA im norditalienischen Cuneo kennen. Das Besondere des Gerätes ist die Kabine, weshalb Dutty die Maschine auch „die fahrende Kabine“ nennt. Sie hat mit 1.010 mm Innenbreite identische Abmessungen und gleicht im Komfort der des Rotos.

Dutty bestätigt, dass sie auch für große Menschen geräumig ist. Die Kompaktklasse von Merlo steht für Geräte um die 2-Meter-Bauhöhe. Die Modelle bieten aktuell Hubkräfte bis 3,3 t und Hubhöhen bis zu 10 m.

Im Video „Zimmererkran“ (Merlo Deutschland Youtube-Kanal) beschreiben die Zimmerer den Einsatz ihrer zwei Merlos. Sie erklären das Abstützungssystem, bauen eine Winde an, erläutern die Funkfernsteuerung und einzelne Details des Cockpits wie den Doppel-Joystick.

Die Faller Stapler GmbH (Titisee) begleitet die Teleskop-Anwender der Region als Merlo Vertriebs- und Servicepartner. Seit 40 Jahren existiert das Unternehmen und seit 10 hat es die grünen Teleskoplader im Programm. Günther bestätigt: „Wenn man Faller braucht, sind sie da.“ Michael Ebner (Merlo Vertrieb bei Faller) sagt: „Wegen der Bäume und der Sägwerke wird hier vielleicht mehr aus Holz gebaut als sonst irgendwo in Deutschland. Es gibt fast keine Ortschaft ohne Zimmererei. Um unsere Kunden in den zuweilen sehr anspruchsvollen Einsätzen zu unterstützen, beschäftigen wir für unsere gesamte Produktpalette 25 Techniker, davon sind 15 im Außendienst tätig.“

BM



... 6 m Hubhöhe als wendiger Stapler und Lader.

OMMELIFT



ERFAHRUNG



TIPPS



BERATUNG



KOMPETENZ

QUALITÄT



LEISTUNG

SERVICE

... und ab sofort noch mehr!

Seit September 2017 haben wir neben den OMMELIFT, AIRO und ISOLI Produkten zusätzlich den kompletten Vertrieb von ALMAC Produkten in Deutschland, Österreich und Teilen der Schweiz übernommen.

Das Portfolio reicht von Anhänger- und Raupenbühnen über selbstfahrenden Scheren- und Gelenkbühnen bis hin zu LKW-Bühnen.

Damit liefert Ommelift Deutschland, nun vier Spitzenmarken aus einer Hand:



Omme Lift GmbH

Bayernstraße 35
D-30855 Langenhagen
Tel. +49 511/978 101-0
Fax +49 511/978 101-11

Niederlassung Mitte
Karrystraße 13
D-36041 Fulda
Tel. +49 661/901 58-903

Niederlassung SÜD
Lessingstraße 20
D-89231 Neu-Ulm
Tel. +49 731/705 355-43

info@ommelift.de
www.ommelift.de